



JAHRESABSCHLUSS UND LAGEBERICHT 2019

Ein Unternehmen der **Allianz** 

 EULER HERMES

Inhaltsverzeichnis

Lagebericht	5
Grundlagen	6
Wirtschaftsbericht	7
Vermögenslage	10
Finanzlage	11
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	12
Gesamtaussage	13
Prognose-, Chancen- und Risikobericht	14
Jahresabschluss 2019	21
Bilanz zum 31. Dezember 2019	22
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019	24
Anhang	27
Organe der Gesellschaft	28
Allgemeine Angaben	29
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	29
Bilanz / Aktiva	29
Bilanz / Passiva	30
Erläuterungen zum Jahresabschluss	32
Haftungsverhältnisse aus betrieblicher Altersversorgung und sonstige finanzielle Verpflichtungen	37
Sonstige Angaben	38
Bestätigungsvermerk	43
Bericht des Aufsichtsrats	49

Lagebericht für das
Geschäftsjahr vom
1. Januar bis zum
31. Dezember 2019

Grundlagen

Die Euler Hermes Aktiengesellschaft, Hamburg, (Euler Hermes AG) ist in der Euler Hermes Gruppe zentral für die Bonitätsbewertung und die Risikoüberwachung deutscher Unternehmen zuständig und arbeitet daher eng mit der Euler Hermes Deutschland Niederlassung der Euler Hermes SA, Hamburg, (Euler Hermes Deutschland) zusammen.

Die Gesellschaft generiert mit ca. 71 % den wesentlichen Teil ihrer Umsatzerlöse im Servicebereich Risk Management mit Kreditprüfungs- und Servicegebühren, die sie der Euler Hermes Gruppe, deren Versicherungsnehmern und dem Bund für ihre Dienstleistungen berechnet. Aus dem Servicebereich Advisory resultieren ca. 29 % der Umsatzerlöse.

Die Gesellschaft ist Teil des Allianz Konzerns, in dessen Konzernabschluss die Euler Hermes AG mit befreiender Wirkung einbezogen wird. Unmittelbares Mutterunternehmen der Euler Hermes AG ist die Euler Hermes Group S.A.S. mit Sitz in Paris.

Die Servicebereiche im Einzelnen

Risk Management

Zu den Leistungen des Risk Managements gehören die Kreditprüfung und Bonitätsbewertung, die Überwachung von Kreditrisiken im In- und Ausland sowie die Überwachung der Risiken aus den Bundesdeckungen. Risk Management ist dabei auch Ansprechpartner für ökologische, soziale und entwicklungspolitische Fragestellungen. Daneben werden für den Bund im Antragsverfahren Umweltprüfungen, Beratungen und Prüfungen zu Nachhaltigkeitsfragen und Korruptionsprävention durchgeführt.

Die Kreditprüfung und Bonitätsbewertung der einzelnen Kunden der Versicherungsnehmer ist Grundlage für die Vergabe von Kreditversicherungsschutz innerhalb der

Euler Hermes Gruppe. Die Kreditprüfung und Bonitätsbewertung der Kunden wird von der Euler Hermes AG direkt mit den einzelnen Versicherungsnehmern abgerechnet.

Zur Regelung der Zuständigkeit für Kreditprüfungen innerhalb der Euler Hermes Gruppe und für die Abrechnung der Informationen untereinander dient das Geschäftsmodell Risk Business Model. Hiernach wird die Kreditbearbeitung mit entsprechenden Empfehlungen für Auslandsrisiken in das Land des jeweiligen Gruppenmitglieds verlagert, in dem das Risiko seinen Sitz hat. Hierbei ist die Euler Hermes AG für die Kreditprüfung und Bonitätsüberwachung deutscher Risiken zuständig.

Advisory

Der Servicebereich Advisory bündelt diverse Dienstleistungen mit dem Schwerpunkt Forderungsmanagement. Im Rahmen der Bundesdeckungen erfolgen die integrierte Bearbeitung der Prozesse Schaden, Inkasso und Regress sowie die Umschuldung bundesgedeckter Forderungen. Das Geschäftsfeld Garantien für ungebundene Finanzkredite beinhaltet ebenfalls eine integrierte Serviceleistung, die von der Antragsbearbeitung über die Geschäftsüberwachung bis hin zur Schadenbearbeitung reicht. Ferner werden Beratungs- und andere Dienstleistungen erbracht wie Produktberatung, Öffentlichkeitsarbeit, Zahlungsverkehr und Rechnungslegung zur Abwicklung des Bundesgeschäfts. Ausländische Auftraggeber werden beim Aufbau von Exportkreditagenturen beraten und für inländische Auftraggeber werden Schulungen organisiert und durchgeführt. Neben dem Inkasso und der Regressbearbeitung für versicherte Forderungen im Bereich der Kreditversicherung der Euler Hermes Gruppe erfolgt in diesem Servicebereich auch die Regressbearbei-

tung für die Vertrauensschadenversicherung der Euler Hermes Deutschland. Die Bonitätsanalysen der Euler Hermes AG resultieren in einem Euler Hermes internen Rating. Dieses wird in Form einer Ratingkennziffer (BoniCheck) an externe Kunden verkauft. Internationale Unternehmensgruppen mit einem Umsatz von mindes-

tens TEUR 500.000, die in zwei oder mehr Ländern tätig sind, werden von einem globalen Team von Experten betreut. Die Risikobewertung erfolgt im Land des jeweiligen Risikos. Die Kreditanalyse für diese Versicherungsnehmer erfolgt für deutsche Risiken durch die Euler Hermes AG, sie zeichnet aber nicht das Risiko.

Wirtschaftsbericht

Die im Vorjahr prognostizierte Umsatzerwartung konnte 2019 trotz der gesamtwirtschaftlich herausfordernden Rahmenbedingungen erfüllt werden. Die Entwicklung im Bundesgeschäft zeigte sich im Kontext der weltwirtschaftlichen Spannungen uneinheitlich, konnte insgesamt aber noch an den positiven Trend des Vorjahres anknüpfen. Gemessen an der Anzahl und dem Volumen der Neuanträge ist die Nachfrage 2019 deutlich zurückgegangen. Dagegen stieg das Deckungsvolumen durch die Absicherung einer Reihe von Großprojekten noch an. Gleichwohl stellen die politischen Rahmenbedingungen eine Hürde dar und beeinträchtigen die Projektvorhaben in bestimmten Ländern. Dies gilt z. B. für die Exportkreditgarantien in wichtigen Märkten wie Russland oder der Türkei. Der Iran bleibt seit dem Ausstieg der USA aus dem Atomabkommen als Handelspartner ohne Impulskraft.

Die Gebühren für Kreditprüfung und Risikoüberwachung folgen mit etwas zeitlicher Verzögerung der Entwicklung des Kreditversicherungsgeschäftes der Euler Hermes Niederlassung. Die verhalten positive Entwicklung der Umsätze im Kreditversicherungsgeschäft hat bislang keine spürbaren Auswirkungen auf die vereinnahmten Gebühren, die deshalb auf dem Vorjahresniveau verbleiben. Die Insolvenzzahlen in Deutschland stabilisieren sich 2019 erstmals nach Jahren des

Rückgangs, bewegen sich aber weiterhin auf einem niedrigen Niveau. Wegen der starken Exportorientierung der deutschen Wirtschaft und des kommenden Brexits mit seinen Auswirkungen auf die Lieferketten kann von einem zunehmenden Absicherungsbedürfnis der Versicherungsnehmer ausgegangen werden.

Die Anforderungen der Kunden von Euler Hermes sind durch die fortschreitende Digitalisierung im stetigen Wandel und setzen eine rasche Anpassungsfähigkeit des Risikoabsicherungsinstrumentariums voraus. Euler Hermes hat im vergangenen Jahr die Prozessabläufe der Produktentwicklung grundlegend modernisiert. Neue Produktentwicklungen werden seitdem mit dem Kunden in einem sehr frühen Stadium geprüft und weitreichende Kundeninterviews geführt, sodass die Kundenwünsche frühzeitig implementiert werden können. Die dynamische Vorgehensweise wird von den Kunden unterstützt und führt zu einer optimierten Produktgestaltung bereits in sehr frühen Projektphasen. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, wurden Investitionen in moderne Informationstechnologien und in die Weiterentwicklung der Risikoportfoliosteuerung vorgenommen. Die innovative neue Onlinepräsenz der Euler Hermes AG wurde im abgelaufenen Kalenderjahr um weitere Produkte und Dienstleistungen erweitert. Exporteure wie auch Banken können die Beantragung von Bundes-

deckungen seit Sommer 2019 digital über ein Onlineportal vornehmen. Das veraltete Antragsbearbeitungssystem wurde im dritten Quartal durch eine neue, moderne Software ersetzt. Diese Lösung, die auf dem neuesten Stand der Technik basiert, wird fortwährend angepasst und weiter optimiert.

Das 2015 aufgesetzte Strategieprojekt Inspire endet 2020. Die hiermit verfolgten Ziele wie größere Kunden- und Marktnähe durch Regionalisierung von Funktionen und geänderte Vertriebsstrukturen wurden ebenso erreicht wie die Stärkung von Wachstumsbereichen. Erfolgreich umgesetzt wurde auch die Optimierung von internen Funktionen und die Flexibilisierung der Kostenstrukturen, was sich an entsprechenden Produktivitätssteigerungen zeigt.

Die Umsatzerlöse der Euler Hermes AG haben 2019 diejenigen von 2018 übertraffen und liegen um 2,0 % über dem Wert des Vorjahres. Der Umsatz aus der klassischen Kreditprüfung konnte trotz weiterhin schwieriger Rahmenbedingungen stabilisiert werden. Insbesondere im

Mandatsgeschäft wurden die Erwartungen der Euler Hermes AG bestätigt. Die gesamten Aufwendungen lagen unter dem Vorjahresniveau, wobei dies zum einen auf verzögerte Stellenbesetzungen und zum anderen auf den Einkauf von Kompaktauskünften für kleinere Risiken zurückzuführen ist.

Das operative Ergebnis im Geschäftsjahr 2019 liegt bei TEUR 24.832 (i. Vj. TEUR 21.280). Das Finanzergebnis in Höhe von TEUR 1.289 (i. Vj. TEUR 1.917) resultiert im Wesentlichen aus der Dividendenzahlung der OeKB EH Beteiligungs- und Management AG, Wien, TEUR 4.496 (i. Vj. TEUR 4.746) sowie aus Zinsaufwendungen aus Pensionsrückstellungen TEUR 3.001 (i. Vj. TEUR 2.672).

Der Jahresüberschuss beträgt TEUR 15.083 (i. Vj. TEUR 14.372).

Ertragslage

In der folgenden Ertragsübersicht sind Posten nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst.

Ertragsübersicht	01.01.–31.12.2019 TEUR	01.01.–31.12.2018 TEUR
Umsatzerlöse	138.268	135.503
davon Risk Management	97.780	96.233
davon Advisory	40.488	39.270
Sonstige Erträge	755	812
davon Risk Management	590	421
davon Advisory	165	391
Aufwendungen	-114.191	-115.035
davon Risk Management	-84.510	-85.723
davon Advisory	-29.681	-29.312
Operatives Ergebnis	24.832	21.280
Finanzergebnis	1.289	1.917
Steuern	-11.038	-8.825
Jahresüberschuss	15.083	14.372

Umsatzerlöse

Der Umsatz des Servicebereichs Risk Management besteht im Wesentlichen aus den Gebühren für Kreditprüfungen im Auftrag der Versicherungsnehmer der Euler Hermes Gruppe, den Erträgen für die Kreditprüfung und die Risikoüberwachung der Bundesdeckungen sowie den Einnahmen für die Auskunftserteilung an Gruppengesellschaften.

Im Servicebereich Risk Management entwickelte sich der Umsatz 2019 wie im Vorjahr prognostiziert. Er beläuft sich auf TEUR 97.780 (i. Vj. TEUR 96.233) und liegt damit um TEUR 1.547 über dem des Vorjahres.

Die Gebühren für Kreditprüfungen im Auftrag der Versicherungsnehmer der Euler Hermes Deutschland verharren nach der positiven Entwicklung des Vorjahres auf dem Vorjahresniveau. Die Anzahl der bearbeiteten Kreditlimite für inländische Risiken im Versicherungsgeschäft ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Im Zuge eines sich verschlechternden ökonomischen Umfelds sind von der Euler Hermes AG Risikomaßnahmen entwickelt und umgesetzt worden. Ziel dieser Strategie war es, frühzeitig zu reagieren und das Risiko prospektiv zu steuern. So wurden in Detailanalysen problematische Risiken identifiziert und teilweise aus dem Bestand genommen oder in Zusammenarbeit mit den Kunden Risikoaufschläge vereinbart.

Das 2019 vom Bund neu übernommene Deckungsvolumen ist gegenüber dem Vorjahr um 6,1 % gestiegen. Dadurch konnten die Umsatzerlöse für die Kreditprüfung und Risikoüberwachung der Exportkreditgarantien gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Die im Vorjahr für 2019 erwartete Umsatzsteigerung im Servicebereich Advisory

konnte realisiert werden. Die Umsätze betragen im Geschäftsjahr TEUR 40.488 (i. Vj. TEUR 39.270). Die für den Bund insgesamt überwachten Entschädigungsrisiken haben sich um 1,6 % erhöht.

Die Beratungs- und anderen Dienstleistungen im Zusammenhang mit den Exportkreditgarantien waren unverändert. Die Umsatzentwicklung beim Produkt BoniCheck wurde durch den Verlust eines größeren Kunden beeinflusst, die Vertragsstückzahlen nehmen jedoch weiter kontinuierlich zu. Die noch bei der Euler Hermes AG geführten Inkassovorgänge werden weiterhin sukzessive auf die Euler Hermes Collections GmbH übertragen und weisen deswegen einen rückläufigen Bestand auf. Der geplante Umsatzrückgang wurde im abgelaufenen Kalenderjahr jedoch durch Sondereffekte überlagert und daher nicht sichtbar.

Sonstige Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge von TEUR 755 (i. Vj. TEUR 812) beinhalten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von TEUR 252 (i. Vj. TEUR 22), Erträge aus der Auflösung von Einzelwertberichtigungen von TEUR 127 (i. Vj. TEUR 343), Erträge aus Firmenwagen TEUR 112 (i. Vj. TEUR 110) sowie Erträge aus Verkaufspreisnachbesserungen zum Grundstücksverkauf 2015 an die EH-Campus Neubau GmbH TEUR 102 (i. Vj. TEUR 0).

Aufwendungen

Im Wesentlichen setzen sich die Aufwendungen zusammen aus Personalkosten mit TEUR 44.735 (i. Vj. TEUR 45.307), bezogenen Leistungen mit TEUR 25.649 (i. Vj. TEUR 28.245) und sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit TEUR 33.888 (i. Vj. 32.048). Die verbesserte Kostensituation bei den bezogenen Leistungen wurde maßgeblich durch Kosteneinspa-

rungen bei der Informationsbeschaffung realisiert. Lange Bewerbungsverfahren führten zu einer zeitverzögerten Besetzung offener Planstellen und somit einer Reduzierung der Personalkosten im Vergleich zum Vorjahr. Für Services anderer Euler Hermes Gesellschaften bezieht die Euler Hermes AG Umlagen aus Dienstleistungsverrechnungen und IT-Kosten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um TEUR 1.840 gestiegen, was im Wesentlichen auf höhere Aufwendungen für bezogene IT-Dienstleistungen der Euler Hermes Gruppe im aktuellen Geschäftsjahr zurückzuführen ist. Die Abschreibungen des Jahres steigen um TEUR 483 auf TEUR 9.918 (i. Vj. TEUR 9.435) an, wobei dies im Wesentlichen auf erhöhte Investitionen in neue Software zurückzuführen ist.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis in Höhe von TEUR 1.289 (i. Vj. TEUR 1.917) setzt sich im Wesentlichen aus Dividendenerträgen aus verbundenen Unternehmen TEUR 4.496 (i. Vj. TEUR 4.746) sowie Zinsaufwendungen aus Pensionsrückstellungen TEUR 3.001 (i. Vj. TEUR 2.672) zusammen.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Der Ertragssteueraufwand beträgt TEUR 11.038 (i. Vj. TEUR 8.825) und ist damit deutlich höher als im Vorjahr. Die Steigerung resultiert im Wesentlichen aus dem Steueraufwand für das Vorjahr, der TEUR 1.911 beträgt.

Vermögenslage

In der folgenden Vermögensübersicht sind die einzelnen Posten nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten

für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2019 zusammengefasst.

Vermögensübersicht	31.12.2019 TEUR	31.12.2018 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	81.761	89.496
Sachanlagen	1.359	542
Finanzanlagen	56.729	55.483
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	30.456	39.500
Guthaben bei Kreditinstituten	1.223	762
Übrige Aktiva	347	399
Vermögen	171.875	186.182
Eigenkapital	102.781	107.698
Rückstellungen	44.613	42.325
Verbindlichkeiten	14.705	25.590
Übrige Passiva	9.776	10.569
Kapital	171.875	186.182

Die Vermögenslage der Euler Hermes AG ist maßgeblich geprägt durch die immateriellen Vermögensgegenstände mit TEUR 81.761 (i. Vj. TEUR 89.496) und die Finanzanlagen mit TEUR 56.729 (i. Vj. TEUR 55.483). Die Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände ist gekennzeichnet durch die planmäßige Abschreibung (TEUR 8.374) des Geschäfts- und Firmenwertes der im Jahr 2017 von PwC übernommenen Anteile am Bundesgeschäft sowie die Zugänge neuer Software (Encores+ TEUR 1.793 und AGA-Portal TEUR 323). Die Erhöhung der Sachanlagen ist im Wesentlichen begründet durch die Aktivierung neuer Büromöbel für die Ausstattung der neuen Hauptverwaltung in Hamburg. Der Rückgang der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände resultiert überwiegend aus der Verminderung des Cash Pools der Allianz um TEUR 13.771. Dem steht ein Zuwachs der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 5.343 entgegen, der hauptsächlich auf

eine Umsatzabgrenzung zum Jahresende zurückzuführen ist.

Das Eigenkapital sank 2019 bei einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 15.083 aufgrund der Dividendenzahlung in Höhe von TEUR 20.000 (i. Vj. TEUR 20.000) von TEUR 107.698 auf TEUR 102.781, da diese höher ausfiel als der Überschuss 2018 in Höhe von TEUR 14.372. Der Anstieg der Rückstellungen resultiert überwiegend aus um TEUR 2.751 höheren Pensionsrückstellungen. Der Rückgang der Verbindlichkeiten ist im Wesentlichen auf die Verminderung der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 20.621 auf TEUR 10.983 zurückzuführen. Dies ist maßgeblich durch den Kauf einer Software (Galileo) 2018 begründet. Des Weiteren haben sich die Steuerverbindlichkeiten aus Umsatzsteuer und Lohnsteuer um TEUR 1.234 gegenüber dem Vorjahr verringert.

Finanzlage

Die Liquidität, die zur Erfüllung der laufenden Zahlungsverpflichtungen erforderlich ist, wird durch eine kontinuierliche Liquiditätsüberwachung gewährleistet. Die wesentlichen Mittelzuflüsse bestehen aus den laufenden Einnahmen, Erträgen und Rückflüssen aus Finanzanlagen.

Die wesentlichen Mittelabflüsse resultieren aus Dividendenzahlungen, Informationsbeschaffungskosten, konzerninternen

Dienstleistungsverrechnungen und Personalkosten.

Der Finanzmittelfonds am Ende der Periode setzt sich aus Guthaben bei Kreditinstituten (TEUR 1.223) und dem Allianz Cash Pool (TEUR 6.147) zusammen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Am 31. Dezember 2019 beschäftigte die Euler Hermes AG insgesamt 398 (i. Vj. 423) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Active Headcounts).

Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit lag Ende 2019 bei 20 Jahren; das Durchschnittsalter bei 48 Jahren.

Im Jahr 2019 setzte die Personalabteilung auf Schwerpunkte im Fortbildungsangebot, um der sich durch die fortschreitende Digitalisierung wandelnden Arbeitswelt und der bevorstehenden Arbeitsumgebungsveränderung durch den Bezug des Neubaus gerecht zu werden.

In den Trainings zu Datenanalyse und Financial Modelling wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Erstellung statistischer Auswertungen und deren Interpretation sowie der darauf aufbauenden Entwicklung von Finanzmodellen geschult. Weitere Seminare zur Unternehmensfinanzierung im Kontext der sich wandelnden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und unter Berücksichtigung politisch motivierter Sanktionen sowie protektionistischer Maßnahmen wurden durchgeführt.

Schulungen zum agilen Arbeiten und die daraus resultierende Erhöhung der Reaktionsgeschwindigkeit auf Kundenanforderungen und deren schnellere Umsetzung wurden intensiv behandelt und fortlaufend in neue Arbeitsprozesse integriert. Die teamorientierte Führung im Zusammenhang dezentraler Arbeitsplätze und der daraus resultierenden Kommunikationsanforderung wurden im Hinblick auf den anstehenden Bezug des Neubaus im Januar 2020 intensiv gelehrt.

Neben Qualifizierungsangeboten im Themenfeld Digitalisierung bietet die Euler Hermes AG ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch fachliche, methodische, persönliche und soziale Weiterentwicklung über die Plattform LinkedIn Learning an.

Es wurde ein Assessment-Center zur Identifikation von Führungskräften der untersten Managementebene durchgeführt. Die erfolgreichen Absolventen werden im anschließenden Managementprogramm weiterqualifiziert und auf die Übernahme einer Führungsposition mit Personalverantwortung vorbereitet.

Die Anzahl an Trainingstagen für Fach- und Führungskräfte betrug 2019 insgesamt 371 Tage.

Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements bietet die Euler Hermes AG ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine breite Palette an gesundheitsfördernden Maßnahmen an. Hierzu gehören unter anderem Gesundheitskurse im betriebseigenen Sportbereich, Betriebssportangebote sowie Informationsveranstaltungen. Ergänzend arbeitet die Euler Hermes AG mit einem externen Anbieter zusammen, der die Mitarbeiter in persönlichen Krisen- und Konfliktsituationen in den Bereichen Kinderbetreuung, Pflege, Haushalt und psychosoziale Beratung durch passgenaue Informationen und Vermittlungen unterstützt.

Darüber hinaus bietet der betriebsärztliche Dienst neben arbeitsmedizinischen Vorsorgeleistungen eine Ergonomieberatung am Arbeitsplatz und eine jährliche Gripeschutzimpfung an.

Gesamtaussage

Die Euler Hermes AG hat 2019 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 138.268 erzielt und lag mit einer Steigerung von 2,0 % über dem Vorjahresniveau.

Die Umsatzentwicklung folgt einerseits der Entwicklung im Kreditversicherungsgeschäft der Euler Hermes Deutschland, andererseits spiegelt die Entwicklung auch die gestiegene Absicherung von Exportgeschäften im Rahmen des Bundesmandats wider. 2019 war geprägt durch eine sich weiterhin verlangsamende Wertschöpfung der globalen Wirtschaft, wovon auch die deutsche Wirtschaft nicht verschont geblieben ist. Auf diese Entwicklung reagierte die Euler Hermes AG mit der Erstellung und Umsetzung von Risikominderungsmaßnahmen und reduzierte damit prospektiv das im Portfolio befindliche Risiko. Die Anzahl der bearbeiteten Kreditlimite wurde ebenso reduziert wie auch das betreute Exposure. Die Umsatzerlöse für die Kreditprüfung und Risikoüberwachung der Bundesdeckungen beliefen sich über Vorjahresniveau. Im Servicebereich Advisory konnte der Umsatz gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Der Gesamtaufwand belief sich 2019 auf TEUR 114.191 und war damit geringer als im Vorjahr. Die Kostenreduzierung wurde durch einen Strategiewechsel hin zu einem reduzierten Informationsumfang beim Ankauf von Risikoinformationen für kleinere Risiken erreicht. Die Optimierung der Kernprozesse ist seit der Umsetzung von Inspire regelmäßiger Bestandteil von Projektaktivitäten und interner Reviews. Die Personalbeschaffung auf einem nahezu geräumten Arbeitsmarkt gestaltete sich 2019 problematisch und führte zu einem geringeren Personalkostenniveau als im Vorjahr. Dem entgegen wirken erhöhte Kosten für die Bereitstellung von Techno-

logien der Informations- und Telekommunikationstechnik im Zuge der Digitalisierung.

Ziel der Euler Hermes AG ist es, durch immer höhere Standards bei der Bonitätsanalyse die bereits erreichte Aussagekraft der internen Ratings stetig weiter zu steigern. Über sogenannte Backtestings wird deren Aussagefähigkeit regelmäßig überprüft. Veränderungen von Einzelrisiken sowie Veränderungen in der Portfoliozusammensetzung gilt es frühestmöglich zu identifizieren bzw. zu antizipieren. Darauf hat sich die Euler Hermes AG spezialisiert. Neben einer qualitativen Verbesserung der Bewertung von einzelnen Unternehmensrisiken lag der Schwerpunkt auf der Weiterentwicklung der Risikoportfoliosteuerung und der Optimierung der Prozesse sowie der Qualitätssicherung.

Die Euler Hermes AG investiert für ihre Geschäftsprozesse in neue IT-Anwendungen, für ihre Kunden in digitale Produkte und für die Bundesdeckungen in einen neuen Internetauftritt mit integriertem Kundenportal. 2019 wurde das digitale Antragsformular für Banken implementiert und erweitert seitdem die digitale Produktpalette um einen weiteren Baustein. Das Wissensmanagement wird weiter vorangetrieben; insbesondere wird der Fokus auf den Erwerb von Fertigkeiten im digitalen Transformationsprozess, die Digitalisierung des Arbeitsumfeldes und der Prozesse gelegt. Das vorhandene Spezialwissen wird für alle Mitarbeiter verfügbar gemacht und durch die digitalen Prozesse für alle Stellen im Haus transparent.

Die Euler Hermes AG verfügt über gut ausgebildete Mitarbeiter und über ein umfangreiches Spezialwissen für die Kreditprüfung und Bonitätsbewertung in- und ausländischer Firmenkunden

sowie für die Bearbeitung der staatlichen Instrumente zur Förderung des deutschen Exports. Insgesamt ist das Unternehmen durch seine Kapitalausstattung, seine Liquidität und ein stabiles Geschäftsmodell sehr gut aufgestellt.

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Der Vorstand der Euler Hermes AG hat in dem nach § 312 AktG erstellten Bericht

über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen abschließend erklärt, dass die Gesellschaft nach den Umständen, die ihm zu dem Zeitpunkt bekannt waren, zu dem das Rechtsgeschäft vorgenommen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt und dadurch nicht benachteiligt wurde.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Klassische Marktrisiken sind nur teilweise vorhanden, da das Geschäftsmodell keinem direkten Wettbewerb ausgesetzt ist. Die Risiken für den Umsatz aus der Kreditprüfung für das Versicherungsgeschäft korrespondieren mit den Marktrisiken der Euler Hermes Deutschland. Für das Geschäft mit dem Bund sind die Risiken ein möglicher Mandatsverlust oder eine geringere Inanspruchnahme von Bundesdeckungen entweder durch einen dynamischen privaten Kreditversicherungsmarkt oder weil das Instrument sich im Handling nicht den sich verändernden Anforderungen der Kunden anpasst. Aus diesem Grund ist die Strategie der Euler Hermes AG darauf ausgelegt, in allen Geschäftsfeldern weltweiter Maßstab bei Kompetenz, Service und Produkten zu sein.

Die Bundesdeckungen sind subsidiäre Absicherungsinstrumente. Ihre Nutzung ist abhängig von den Möglichkeiten des kommerziellen Finanzierungsmarktes, die Risiken selbst tragen zu können. Dabei wird das Bundesgeschäft maßgeblich von großen und entsprechend mit hohen Risiken behafteten Einzelgeschäften sowie deren konkreten Realisierungsterminen bestimmt und ist daher nur schwer prognostizierbar.

Prognose- und Chancenbericht

In den Wirtschaftsräumen USA und Europa wird mit einer verhaltenen Dynamik gerechnet, während die Wachstumsraten in China weiterhin zurückgehen. Der Welt-handel dürfte 2019 um 0,8 % geschrumpft sein und auch 2020 nur um 0,7 % zulegen. Zum einen schwelt der Handelskonflikt zwischen den USA und China weiter, trotz erster Annäherungen sind weitere Eskalationsstufen nicht auszuschließen. Zum anderen könnten die angedrohten Zollsanktionen im Automobilsektor, die Deutschland empfindlich treffen würden, im anstehenden amerikanischen Wahlkampf erneut zur realen Gefahr werden.

Nach dem Ausstieg von Großbritannien aus der Europäischen Union sind die Folgen für die Handelsbeziehungen noch gänzlich offen und stellen somit ein erhebliches Risiko für Europa dar. Für 2020 gelten die vereinbarten Übergangsregelungen.

Der IWF geht von einem leicht verlangsamten Wachstum in den fortgeschrittenen Wirtschaftsräumen von 1,7 % in den Jahren 2019 und 2020 aus. Hingegen prognostiziert der IWF eine Erhöhung der

Wirtschaftsleistung in den Entwicklungs- und Schwellenländern von 3,9 % 2019 auf 4,6 % 2020.

Das Wachstum hat 2019 an Schwung verloren und ist das dritte Mal in Folge geringer ausgefallen als im Jahr zuvor. Maßgeblich wurde die deutsche Wirtschaftsentwicklung durch den Konsum gestützt. Die privaten Konsumausgaben stiegen um 1,6 %, die Konsumausgaben des Staates stiegen um 2,5 %. Als weitere Triebfeder bleibt die boomende Baubranche zu nennen, die anhaltend von den historisch niedrigen Zinsen profitiert. Die Wirtschaftsleistung im Produzierenden Gewerbe ohne Bau, das gut ein Viertel der Gesamtwirtschaft ausmacht, ging um 3,6 % zurück. Insbesondere die schwache Produktion in der Automobilindustrie trug zu diesem Rückgang bei. Eine Abstrahlwirkung konnte zuletzt auch in den industrienahen Dienstleistungsbereichen festgestellt werden. In diesem schwierigen Umfeld konnte sich der deutsche Export behaupten. Die deutschen Ausfuhren legten im Jahresdurchschnitt 2019 um 0,9 % weiter zu, aber nicht mehr so stark wie in den Vorjahren. Die preisbereinigten Importe stiegen mit 1,9 % stärker an.

Risiken für die zukünftige weltwirtschaftliche Entwicklung ergeben sich vor allem aus geopolitischen Unsicherheiten, dem weiteren Verlauf der Handelsstreitigkeiten der USA mit China und der EU und möglichen Instabilitäten auf den internationalen Finanzmärkten sowie dem derzeit grassierenden neuen Coronavirus. Für den internationalen Handel bedeutet dies zunehmende Anforderungen an die Qualität der eingesetzten Mittel des Forderungsmanagements sowie eine bessere Informationsstrategie bezüglich der Bonität bestehender und neuer Kundenbeziehungen. Aufgrund der zunehmenden Verflechtungen international agierender Unternehmen kann eine unzureichende Informationslage zu Risiken und Bonität

einen Dominoeffekt auslösen. Diese Entwicklung führt zu einem verstärkten Interesse an Risikoabsicherung in Form von Versicherungen und Serviceleistungen. Durch den digitalen Neuausrichtungsprozess innerhalb der Euler Hermes Gruppe wird diesen Anforderungen durch die Verbesserung der IT-Systeme Rechnung getragen. Zum anderen wecken die wirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten in diversen Ländern das Bedürfnis, diese Risiken gezielter zu minimieren. Maßgeschneiderte Absicherungen werden im Rahmen der Bundesdeckungen gestellt, wobei diese insbesondere im Rahmen von Großprojekten einen wachsenden Stellenwert einnehmen. Die bestehenden Handelshemmnisse und geopolitischen Unsicherheiten haben den Export in seiner Entwicklung stark gedämpft und strahlen mittlerweile auch in die industrienahen Dienstleistungsbereiche aus. Sollte sich diese Entwicklung weiter fortsetzen, könnte dies die Planung weiterer Projekte negativ beeinflussen und im schlimmsten Fall zu deren Verschiebung oder Negierung führen.

In der Vergangenheit waren auch antizyklische Effekte zu beobachten. So brach während der Finanzkrise 2008/09 zwar der deutsche Export ein, im Bundesgeschäft wurde jedoch eine starke Nachfragesteigerung verzeichnet, da die noch durchgeführten Exporte häufiger abgesichert wurden.

Die direkten Auswirkungen des Coronavirus lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vollumfänglich abschätzen, die Auswirkungen hängen dabei im besonderen Maße von der Dauer der Krise ab. Operative Risiken, die sich z. B. durch Maßnahmen zur Eindämmung der Virusinfektionen ergeben könnten, wird durch die Möglichkeit, die Mitarbeiter der Euler Hermes AG weitgehend im Home-Office arbeiten zu lassen, aktiv begegnet und sollen auch bei einer länger anhaltenden

Krise die vollumfängliche Arbeitsfähigkeit gewährleisten. Die Auswirkungen auf die Wirtschaft und die Insolvenzen sind zum heutigen Zeitpunkt nicht absehbar, bei einer länger anhaltenden Krise ist jedoch von einem Anstieg der Insolvenzen auszugehen. Während diese Situation Risiken birgt, können sich durch eine erhöhte Nachfrage nach Risikoabsicherungen

oder Bundesdeckungen auch Chancen ergeben.

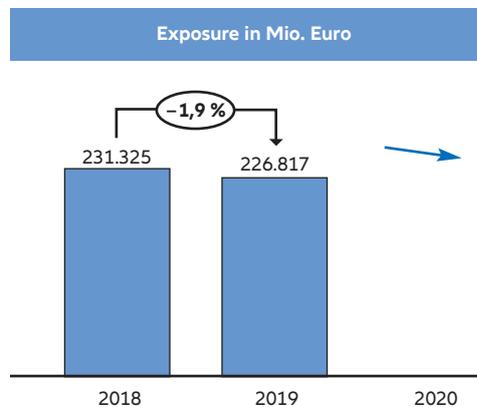
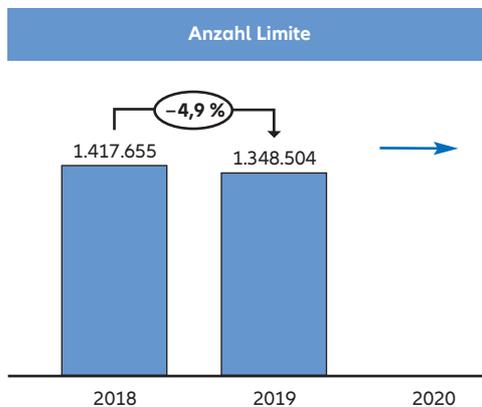
Vor dem Hintergrund der weltpolitischen Entwicklung und unter Berücksichtigung der nationalen Märkte wird die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft als stabil eingestuft.

Die Servicebereiche im Einzelnen

Risk Management

Im Rahmen von Inspire wurden Kernprozesse erneuert und Produkte optimiert oder bis zur Marktreife fortentwickelt. Für die Kreditprüfungsgebühren im Zusammenhang mit dem Versicherungsgeschäft

der Euler Hermes Deutschland wird für 2020 ein moderater Anstieg erwartet. Der weiterhin hohe Preisdruck bei den Risikogebühren dürfte durch die Umsetzung der Risikominderungsmaßnahmen zur Vorbereitung auf eine mögliche Rezession zu einer verbesserten Durchsetzbarkeit höherer Gebührensätze in den angespannten Zielmärkten führen.



Es wird prognostiziert, dass die Nachfrage nach Bundesdeckungen 2020 weiter hoch bleibt, jedoch nicht das Niveau des Jahres 2019 erreichen wird. Die konjunkturelle Eintrübung der Weltwirtschaft ist mittlerweile klar erkennbar. Sie wird in zahlreichen Volkswirtschaften von einer eher expansiv ausgerichteten Fiskalpolitik begleitet, diese kann die Eintrübung der Weltwirtschaft bislang noch nicht entscheidend aufhellen. Es werden möglicherweise in einigen Märkten Projekte verschoben und aufgrund eines zunehmenden Wettbewerbs auch Projekte an

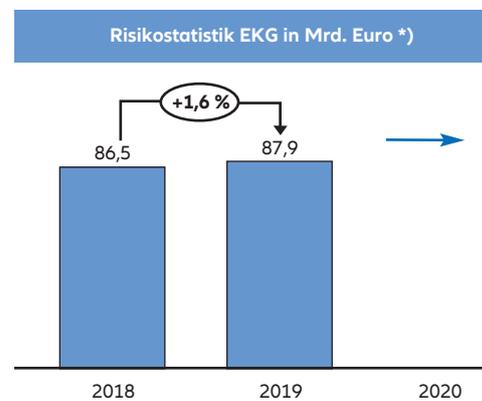
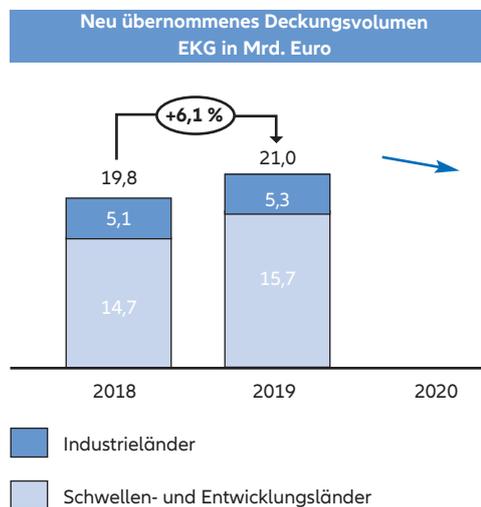
andere Länder vergeben werden. Die bereits vorliegenden Anträge auf Deckungen für Großprojekte lassen dennoch eine entsprechende Nachfrage erwarten. Das Risikobewusstsein dürfte zudem in dem aktuellen politischen und wirtschaftlichen Umfeld weiter steigen.

Zur optimalen Bearbeitung der Exportkreditgarantien im Rahmen der Bundesdeckungen wurde 2019 nach mehrjähriger Entwicklungsdauer eine neue Software erfolgreich eingeführt. Diese basiert auf dem neuesten Stand der Technik, ent-

spricht den Bedürfnissen des Mandatsgeschäftes und ist optimal auf die Bedürfnisse der Kunden abgestimmt. Weiterhin ist die Software in ihrer konzeptionellen Anlage auf die Integration weiterer digitaler Produkte und mit flexiblen Schnittstellen zukunftsorientiert ausgelegt. Dies wird zu einer steigenden Kundenzufriedenheit und damit einer stabilen Nachfrage beitragen. Insgesamt wird ein wesentlicher Beitrag zur Geschäftsentwicklung von einer stärkeren Inanspruchnahme der Bun-

desdeckungen ausgehen, da hier in den nächsten Jahren sowohl eine Zunahme der Antragsmengen als auch ein gestiegenes Antragsvolumen zu erwarten ist.

Für 2020 wird von einer Nachfrage leicht unter dem Vorjahresniveau bei den Bundesdeckungen ausgegangen. Dies stützt sich zum einen auf die gesamtwirtschaftlichen Prognosen und zum anderen auf die sich bereits in Anbahnung befindlichen Geschäfte.



*) Die Risikostatistik spiegelt das versicherte Entschädigungsrisiko des Bundes wider.

Advisory

Es wird verstärkt in die Modernisierung und Verbesserung der im Rahmen der Bundesdeckungen angebotenen Produkte investiert. Basierend auf den Rückmeldungen unserer Kunden wurden bei den Onlinekundenschnittstellen einige Verbesserungen vorgenommen. Dies führte zu einem verbesserten Nutzungsverhalten und einer signifikanten Erhöhung der Nutzerzahlen.

Die Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Produkt BoniCheck wurden in den letzten Jahren kontinuierlich nachgefragt. Im Jahr 2019 stiegen die Nachfragen zwar weiter an, der Umsatz wurde jedoch durch die Kündigung einiger gro-

ßer Verträge belastet, sodass diese Differenz zum Jahresende nicht voll ausgeglichen werden konnte. Durch die positive Nachfragemenge nach dem Produkt BoniCheck wird für 2020 von einer Steigerung des Umsatzes auf das durchschnittliche Niveau der Vorjahre ausgegangen. Die durch die Einführung des Produkts Smart Reserve erwarteten Impulse auf den Umsatz konnten nicht realisiert werden, da das Produkt von den Kunden nicht im gewünschten Umfang nachgefragt wurde. Aus diesem Grund wird der Vertrieb nicht weiter betrieben und die frei werdenden Potenziale werden in die Entwicklung neuer, zukunftsreicher Produkte umgeleitet.

Fazit

Die Euler Hermes AG erwartet, dass sich der Umsatz sowie das operative Ergebnis auf dem Niveau des Vorjahres bewegen werden. Begründet ist die Einschätzung der Entwicklung zum einen durch die ergriffenen Maßnahmen bei der Portfolio- und Risikosteuerung. Zum anderen wird von einer positiven Geschäftsentwicklung der Euler Hermes Niederlassung ausgegangen, der stets die Gebührenentwicklung der Euler Hermes AG folgt. Das nachlassende Wirtschaftswachstum wirkt hingegen dämpfend auf die Umsatzerwartung im Bereich der Bundesdeckungen, wobei die Realisierung einzelner Großprojekte von entscheidender Bedeutung bleibt.

Risikobericht

Für die Euler Hermes AG ist der Umgang mit Risiken, die den beiden Geschäftsbereichen Advisory und Risk Management zuzuordnen sind, ebenso wie mit Risiken, die auf den Rechnungslegungsprozess bezogen sind, von zentraler Bedeutung. Das Risikomanagement besteht aus zum Teil miteinander verzahnten Prozessen, deren Ziel es ist, potenzielle Risiken frühzeitig zu identifizieren, sie anhand vorgegebener Kriterien zu bewerten, ihre quantitativen und qualitativen Folgen abzuschätzen und geeignete Vorsorge- und Sicherungsmaßnahmen einzuleiten.

Risikoorganisation und -prinzipien (Risk Governance)

Der Vorstand der Euler Hermes AG legt die geschäftspolitischen Ziele nach Rendite- und Risikogesichtspunkten im Rahmen der Euler Hermes Group Risk Policy fest, die verbindliche Mindestanforderungen vorschreibt. Der Vorstand überwacht und steuert das Risikoprofil der Gesellschaft.

Unabhängige Risikoüberwachung

In der Allianz/Euler Hermes Gruppe ist der Grundsatz der unabhängigen Risikoüberwachung verankert. Das heißt, es existiert eine strikte Trennung von aktiver Risikoübernahme durch die Linienfunktionen auf der einen Seite und Risikoüberwachung durch unabhängige Funktionen auf der anderen Seite (Independent Risk Oversight). Diese Kontrollinstanz umfasst nicht nur die unabhängige Identifizierung, Bewertung und Berichterstattung, sondern auch die Überwachung von Risiken und Maßnahmen zur Risikobegrenzung. Zudem prüft sie Handlungsalternativen und spricht Empfehlungen an den Vorstand der Euler Hermes AG aus.

Internes Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung

Das interne Kontrollsystem (IKS) der Euler Hermes AG verfolgt das Ziel, finanzielle Risiken zu identifizieren und zu reduzieren. Der Fokus liegt dabei auf der Implementierung risikoreduzierender Kontrollen und regelmäßiger Tests zur Bewertung der Kontrolleffektivität. Durch diese Kontrollen sollen Risiken bereits vor ihrem Eintritt verhindert oder zumindest aufgedeckt und Maßnahmen ergriffen werden. Der bei der Euler Hermes AG angewandte IKS-Ansatz orientiert sich eng an den Vorgaben der Allianz SE.

Umsatz- und Kostenrisiko

Die Entwicklung der Kreditprüfungsgebühren und Serviceentgelte steht im Zusammenhang mit dem Umfang des Versicherungsbestands der Euler Hermes Deutschland und des Portfolios im Rahmen der Exportkreditgarantien. Im Kreditversicherungsgeschäft der Euler Hermes Deutschland werden geeignete Maßnahmen ergriffen, z. B. zu neuen Vertriebswegen und -strukturen, um den Vertragsbestand und die Umsatzentwicklung

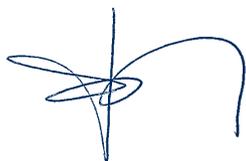
des Kreditversicherungsgeschäfts zu erhöhen. Im Bundesgeschäft liegt der strategische Fokus auf Digitalisierung, Produkterneuerungen und der maßgeschneiderten Beratung im Zusammenhang mit Großprojekten.

Dem Risiko künftiger Kostensteigerungen begegnet die Euler Hermes AG durch Integration in das komplexe Planungs- und Controlling-Instrumentarium der Euler Hermes Gruppe. Negative Entwicklungen sollen hier frühzeitig aufgedeckt werden; Maßnahmen zur Kostenreduzierung sollen somit rechtzeitig ergriffen werden. Dieses betrifft vor allem den bewussten Umgang mit Aufwendungen für Personal und bezogene Leistungen, den beiden wesentlichen Kostenfaktoren.

Dem Risiko von Steigerungen bei den Informationsbeschaffungskosten und den Kosten für Dienstleistungen, die durch Gesellschaften der Euler Hermes Gruppe erbracht werden, wird durch feste Verrechnungspreise zwischen den Gruppengesellschaften begegnet. Durch regelmäßige Marktbeobachtungen und Preisverhandlungen wird dem Risiko von Kostensteigerungen bei der Informationsbeschaffung durch Dritte entgegengewirkt.

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht zu erkennen.

Euler Hermes Aktiengesellschaft
Hamburg, den 26. März 2020



van het Hof



Grimm



Nöthel



Schöne

Jahresabschluss 2019

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	18.956.957	18.317.643
2. Geschäfts- oder Firmenwert	62.804.420	71.178.386
	81.761.377	89.496.029
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	370.539	370.539
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	988.473	171.042
	1.359.012	541.581
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.500.002	2.500.002
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.500.000	1.500.000
3. Beteiligungen	37.450.109	37.450.109
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	15.278.752	14.033.221
	56.728.863	55.483.332
	139.849.252	145.520.942
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.207.821	3.864.855
– davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	EUR 9.207.821 (Vj.: TEUR 3.865)	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.911.354	21.777.335
– davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	EUR 7.873.300 (Vj.: TEUR 21.646)	
– davon mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr	EUR 38.054 (Vj.: TEUR 131)	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	13.335.698	13.858.504
– davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	EUR 13.335.698 (Vj.: TEUR 13.859)	
– davon aus Steuern	EUR 13.079.608 (Vj.: TEUR 13.607)	
	30.454.873	39.500.694
II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.222.800	761.958
	31.677.673	40.262.652
C. Rechnungsabgrenzungsposten	790	45
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	347.349	398.785
Gesamt	171.875.064	186.182.424

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	10.000.000	10.000.000
II. Kapitalrücklage	50.458.218	50.458.218
III. Bilanzgewinn	42.322.523	47.239.653
	102.780.741	107.697.871
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	30.402.222	27.651.202
2. Steuerrückstellungen	3.149.352	2.552.809
3. Sonstige Rückstellungen	11.061.470	12.121.074
	44.613.044	42.325.085
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.676.196	2.067.984
– davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	EUR 1.676.196 (Vj.: TEUR 2.068)	
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10.983.474	20.620.727
– davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	EUR 10.983.474 (Vj.: TEUR 20.621)	
– davon aus Lieferungen und Leistungen	EUR 10.983.474 (Vj.: TEUR 20.621)	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	2.045.701	2.901.711
– davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	EUR 2.045.701 (Vj.: TEUR 2.902)	
– davon aus Steuern	EUR 1.190.092 (Vj.: TEUR 2.424)	
	14.705.371	25.590.422
D. Rechnungsabgrenzungsposten	9.775.908	10.569.046
Gesamt	171.875.064	186.182.424

Anhang für das
Geschäftsjahr vom
1. Januar bis zum
31. Dezember 2019

Organe der Gesellschaft

Mitglieder des Vorstands

Ronald van het Hof

Diplom-Betriebswirt
Vorsitzender des Vorstands

Silke Grimm

Diplom-Kauffrau
Finanzvorstand

Ulrich Nöthel

Ass. jur.
Risikovorstand

Edna Schöne

Rechtsanwältin
Vorstand Bundesgeschäft

Mitglieder des Aufsichtsrats

Dr. Gerd-Uwe Baden

Vorsitzender des Aufsichtsrats,
Mitglied des Vorstands i. R. der
ehem. Euler Hermes Group SA,
Paris, Frankreich

Thomas Wagner

Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats,
Stuttgart
Freigestelltes Betriebsratsmitglied

Karl Wendling

Ministerialdirigent im Bundesministerium
für Wirtschaft und Energie, Berlin

Dr. Barbara Karuth-Zelle

CEO der Allianz Technology SE

I. Allgemeine Angaben

Sitz der Euler Hermes Aktiengesellschaft (Euler Hermes AG) ist Hamburg. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 130564 im Register des Amtsgerichts Hamburg eingetragen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 wurde unter Berücksichtigung der Vorschriften des HGB und des AktG in der jeweils geltenden Fassung aufgestellt.

Entsprechend den Größenmerkmalen des § 267 Absatz 4 Satz 2 HGB i. V. m. § 267 Absatz 3 HGB ist die Gesellschaft eine große Kapitalgesellschaft.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlage für die Umrechnung in Euro sind die Kurse der Transaktionstage. Zum Bilanzstichtag werden auf Fremdwährung lautende Vermögensgegenstände und

Verbindlichkeiten grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs in Euro umgerechnet.

Bilanz / Aktiva

1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen, angesetzt. Die Nutzungsdauer für gekaufte Software beträgt 3 Jahre, für selbsterstellte Software 5 Jahre und für die Großprojekte Galileo und Encores+ 10 Jahre.

Die Nutzungsdauer des Geschäfts- und Firmenwertes, der aus der Übertragung der Übernahme der Geschäftsbesorgung für die Exportkreditgarantien und Garantien für ungebundene Finanzkredite des Bundes (Bundesdeckungen) von der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main (PwC) entstanden ist, beträgt 10 Jahre.

2 Sachanlagen

Das unbebaute Grundstück ist mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung ist zu Anschaffungskosten abzüglich plan-

mäßiger Abschreibungen ausgewiesen. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

3 Finanzanlagen

Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und der Wertpapiere des Anlagevermögens

erfolgt zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des gemilderten Niederwertprinzips.

Kapitalanlagen, die ausschließlich zur Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen dienen, sind gemäß § 246 Absatz 2 HGB mit den Verbindlich-

keiten verrechnet worden. Dabei sind diese Kapitalanlagen gemäß § 253 Absatz 1 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet worden.

4 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bewertet, soweit erforderlich unter Berücksichtigung

von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen.

5 Guthaben bei Kreditinstituten

Die Bewertung erfolgt mit den Nennwerten.

6 Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Das Vermögen wird gemäß § 253 Absatz 1 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt und in Verbindung mit § 246 Absatz 2 HGB mit den Schulden verrechnet.

Schulden, so wird der übersteigende Betrag unter dem Posten Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ausgewiesen.

Sofern die Schulden den beizulegenden Zeitwert übersteigen, wird der übersteigende Betrag unter dem Posten Rückstellungen ausgewiesen. Übersteigt der beizulegende Zeitwert den Betrag der

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethode des aktiven Unterschiedsbetrags entspricht derjenigen, die in den Abschnitten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen und Sonstige Rückstellungen beschrieben ist.

Bilanz / Passiva

7 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Pensionsrückstellungen sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet. Der aus der Erstanwendung von BilMoG resultierende Umstellungsaufwand wird auf bis zu 15 Jahre verteilt. Im Geschäftsjahr 2019 wird im Wesentlichen ein Fünfzehntel dieses Betrags in Höhe von TEUR 73 erfasst und unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

leistungen werden ebenfalls nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt und in voller Höhe passiviert.

Die Rückstellungen für Mitarbeiterjubiläen, Altersteilzeit und Vorruhestands-

Laut § 253 HGB sind Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und für sonstige Personalverpflichtungen aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren abzuzinsen. § 253 Absatz 6 Satz 2 HGB besagt, dass ein positiver Unterschiedsbetrag, der sich

aus der Bewertung der Altersversorgungs-
verpflichtungen mit dem siebenjährigen
Durchschnittszins gegenüber der Bewer-
tung mit dem zehnjährigen Durchschnitts-
zins ergibt, einer Ausschüttungssperre
unterliegt.

Bei der Ermittlung des Diskontierungs-
zinssatzes nimmt die Gesellschaft die
Vereinfachungsregelung gemäß § 253
Absatz 2 Satz 2 HGB (Restlaufzeit
von 15 Jahren) in Anspruch, wobei
wie im Vorjahr ein zum Bilanzstichtag

prognostizierter Zinssatz zugrunde gelegt
wurde.

Der Effekt aus einer Änderung des Diskon-
tierungszinssatzes wird im Finanzergebnis
ausgewiesen.

Für weitere Erläuterungen zur Bilanzierung
der Pensionen und ähnlicher Verpflichtun-
gen verweisen wir auf III. 1 Erläuterungen
zur Bilanz und IV. Haftungsverhältnisse
aus betrieblicher Altersversorgung und
sonstige finanzielle Verpflichtungen.

8 Steuerrückstellungen

Steuerrückstellungen sind in Höhe des
Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach
vernünftiger kaufmännischer Beurteilung
notwendig ist. Sie beinhalten die die Vor-

jahre betreffenden, noch nicht veranlag-
ten Steuern sowie die aktuelle Zuführung
zur Rückstellung 2019.

9 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen werden für
ungewisse Verbindlichkeiten und Risiken
in Höhe des Erfüllungsbetrags gebildet,
der nach vernünftiger kaufmännischer
Beurteilung notwendig ist.

Andere Rückstellungen werden ggf. mit
dem abgezinsten, nach vernünftiger kauf-
männischer Beurteilung notwendigen Er-
füllungsbetrag angesetzt.

10 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungs-
betrag angesetzt und haben eine Rest-
laufzeit von bis zu einem Jahr.

III. Erläuterungen zum Jahresabschluss

1 Erläuterungen zur Bilanz

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2019 ist dem nachfolgenden Brutto-Anlagen-spiegel zu entnehmen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände beziehen sich im Wesentlichen auf die Übernahme der Geschäftsbesorgung für die Exportkreditgarantien und Garantien für ungebundene Finanzkredite des Bundes (Bundesdeckungen), die 2017 von der PwC vollständig auf die Euler Hermes AG übertragen wurden. Die Anschaffungskosten des Geschäfts- und Firmenwertes werden gem. § 253 Absatz 3 Satz 3 HGB planmäßig über 10 Jahre abgeschrieben. Die im Berichtsjahr 2019 erfolgten Abschreibungen betragen TEUR 8.374. Der Buchwert des Geschäfts- und Firmenwertes beläuft sich auf TEUR 62.804.

Um eine großrechnerbasierte Anwendungssoftware an die individuellen Bedürfnisse der Euler Hermes AG anzupassen, wurden 2014 eine Basissoftware im Wert von TEUR 1.000 sowie weitere Basislizenzen im Wert von TEUR 345 gekauft. Im Geschäftsjahr 2019 gibt es einen Zugang entgeltlich erworbener immaterieller Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 1.793, der das IT-Projekt Encores+ betrifft. Planmäßige Abschreibungen wurden in Höhe von TEUR 386 vorgenommen.

Zusätzlich zum Online-Kundenportal „MY AGA“ wurde eine „Digitalisierung Banken Antrag“-Software in Höhe von TEUR 323 aktiviert mit planmäßiger Abschreibung für das Jahr 2019 in Höhe von TEUR 63.

Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2019 wurden von der Euler Hermes Deutschland, Niederlassung der Euler Hermes SA im Rahmen des Umzugs 2020 in die Gasstraße 29, 22761

Hamburg, Möbel im Wert von TEUR 862 gekauft, aktiviert und die betriebsbereiten Vermögensgegenstände erstmalig zum 01.12.2019 abgeschrieben.

Finanzanlagen

Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB per 31. Dezember 2019

Gesellschaft	Sitz	Beteiligungsquote	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres in TEUR
Euler Hermes Rating Deutschland GmbH	Hamburg	95,0 %	-2.268	-2.847 ¹⁾
OeKB EH Beteiligungs- und Management AG	Wien	49,0 %	92.561	9.104 ¹⁾
Euler Hermes Collections GmbH	Potsdam	100,0 %	959	-1.845 ¹⁾

Erläuterung: 1) geprüfter Jahresabschluss 2018

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 1.500 resultieren aus zwei Darlehen an die Euler Hermes Collections GmbH, Potsdam.

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens handelt es sich im Wesentlichen um

börsennotierte Inhaberschuldverschreibungen mit einem Buchwert von TEUR 13.812 (i. Vj. TEUR 12.745) und einem Zeitwert von TEUR 13.560 (i. Vj. TEUR 12.302). Davon wurden 33,5 % (i. Vj. 50,6 %) in Staatsanleihen und 66,5 % (i. Vj. 49,4 %) in Unternehmensanleihen angelegt. Zudem

hat die Gesellschaft einen Mutual Fund mit einem Buchwert von TEUR 1.467 (i. Vj. TEUR 1.289) im Bestand, der der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dient.

Der Buchwert der Wertpapiere, die über ihrem Zeitwert ausgewiesen werden, beläuft sich zum 31. Dezember 2019 auf TEUR 9.895 (i. Vj. TEUR 8.758). Der ent-

sprechende Zeitwert beträgt TEUR 9.606 (i. Vj. TEUR 8.265). Eine außerplanmäßige Abschreibung gemäß § 253 Absatz 3 Satz 5 und Satz 6 HGB wurde nicht vorgenommen, da beabsichtigt ist, die Wertpapiere bis zur Endfälligkeit zu halten, und ein Ausfallrisiko aus Sicht des Vorstands nicht besteht.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus Forderungen gegen die Allianz SE, München, aus dem Cash Pool in Höhe von TEUR 6.147 (i. Vj. TEUR 19.918) sowie

gegen die Euler Hermes Services S.A.S., Paris, in Höhe von TEUR 1.252 (i. Vj. TEUR 1.305) und gegen die Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft, München, in Höhe von TEUR 429 (i. Vj. TEUR 276).

Bewertungseinheiten

Die zur Absicherung der aktienbasierten Vergütungspläne des Vorstands erworbenen Optionsrechte sowie Equity Swaps werden mit den entsprechenden Grundgeschäften als Bewertungseinheit zusammengefasst, soweit ein unmittelbarer Sicherungszusammenhang besteht. Der Ausweis der Grundgeschäfte erfolgt unter den sonstigen Rückstellungen und der Ausweis der Sicherungsgeschäfte unter den sonstigen Vermögensgegenständen. Für die gebildeten Bewertungseinheiten kommt ein Mikro-Hedge zum Ansatz, um Marktpreisänderungsrisiken vollständig auszuschließen. Die Wirksamkeit der Bewertungseinheiten für die spätestens im

Jahr 2022 auslaufenden aktienbasierten Vergütungspläne wird prospektiv und retrospektiv durch die Übereinstimmung der Bedingungen, Parameter und Risiken nachgewiesen (Critical-Term-Match-Methode). Zum Bilanzstichtag umfassen die Grundgeschäfte, bestehend aus voraussichtlich zukünftig auszugleichenden Leistungen, ein Volumen von TEUR 38 (i. Vj. TEUR 131). Mit den Bewertungseinheiten werden Risiken in Form von Wertänderungen in Höhe von TEUR 13 (i. Vj. TEUR 35) abgesichert. Die Bilanzierung der Bewertungseinheiten erfolgt nach der Einfrierungsmethode.

Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

	Zeitwert des zweckgebundenen Vermögens 31.12.2019 TEUR	Erfüllungsbetrag der Rückstellung 31.12.2019 TEUR	Aktiver Unterschieds- betrag 31.12.2019 TEUR
Verpflichtungen aus Pensionsverträgen	3.100	2.826	274
Verpflichtungen aus Altersteilzeit	3.101	3.028	73
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung			347

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das voll eingezahlte Grundkapital beträgt unverändert TEUR 10.000 und ist eingeteilt in 10.000.000 nennwertlose Namens-

aktien. Die Euler Hermes Group S.A.S., Paris, hält zum 31. Dezember 2019 100 % der Anteile der Gesellschaft.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt unverändert TEUR 50.458.

Gewinnvortrag

Der zum 31. Dezember 2018 ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 14.372 wurde zusammen mit

TEUR 5.628 aus dem Gewinnvortrag ausgeschüttet. Damit verbleiben TEUR 27.240 im Gewinnvortrag.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat Pensionszusagen erteilt, für die Pensionsrückstellungen gebildet werden. Ein Teil der Pensionszusagen ist im Rahmen eines „Contractual Trust Arrangements“ (Methusalem Trust e. V., München) abgesichert. Dieses Treuhandvermögen stellt saldierungspflichtiges Deckungsvermögen dar, wobei als beizulegender Zeitwert der Aktivwert bzw. der Marktwert zugrunde gelegt wird.

Der Erfüllungsbetrag wird auf Basis der Projected-Unit-Credit-Methode ermittelt bzw. als Barwert der erworbenen Anwartschaft ausgewiesen. Sofern es sich um wertpapiergebundene Zusagen handelt, wird der Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände angesetzt.

	31.12.2019 %	31.12.2018 %
Diskontierungszinssatz (10-jähriger Durchschnitt)	2,71	3,21
Diskontierungszinssatz (7-jähriger Durchschnitt)	1,97	2,32
Rententrend	1,50	1,70
Gehaltstrend mit durchschnittlichem Karrieretrend	3,25	3,25

Abweichend hiervon wird bei einem Teil der Pensionszusagen die garantierte Rentendynamik von 1,00 % p. a. zugrunde gelegt.

Als biometrische Rechnungsgrundlagen finden die Heubeck-Richttafeln RT2005G Anwendung, die bezüglich der Sterblich-

keit, Invalidisierung und Fluktuation an die unternehmensspezifischen Verhältnisse angepasst wurden. Die unternehmensspezifischen Anpassungen wurden im Jahr 2010 eingeführt und im Jahr 2018 überprüft und neu festgelegt.

Als Pensionierungsalter wird die vertraglich vorgesehene beziehungsweise die sich nach dem RV-Altersgrenzenanpas-

sungsgesetz 2007 ergebende Altersgrenze angesetzt.

	31.12.2019 TEUR	31.12.2018 TEUR
Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände	4.795	4.335
Beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	4.823	4.353
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	35.193	32.047
Nicht ausgewiesener Rückstellungsbetrag gemäß Art. 67 Abs. 2 EGHGB	241	315

Der mit dem 7-jährigen Durchschnittszins zum 31.12.2019 ermittelte Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden beträgt TEUR 39.714. Somit ist ein Betrag von TEUR 4.521 gemäß § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB ausschüttungsgesperrt.

Sonstige Rückstellungen

Die Gesellschaft hat Verpflichtungen aus Jubiläumsgaben und Altersteilzeit- beziehungsweise Vorruhestandsverträgen, die unter den Sonstigen Rückstellungen ausgewiesen werden. Das im Methusalem Trust e. V. für das Altersteilzeit-Sicherungsguthaben reservierte Vermögen stellt saldierungspflichtiges Deckungsvermögen

dar, wobei als beizulegender Zeitwert der Aktivwert beziehungsweise der Marktwert zugrunde gelegt wird. Die Bewertung dieser Verpflichtungen erfolgt im Wesentlichen analog zu den Pensionszusagen und auf Basis der gleichen Rechnungsannahmen (mit Ausnahme des Rechnungszinses).

	31.12.2019 TEUR	31.12.2018 TEUR
Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände	3.412	2.785
Beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	3.495	2.834
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	5.068	4.663

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Verpflichtungen für sonstige ausstehende Eingangsrechnungen in Höhe von TEUR 2.751 (i. Vj. TEUR 2.970), für Jubiläen in Höhe von TEUR 1.933 (i. Vj. TEUR 1.936), aus Altersteilzeitvereinbarungen in Höhe von TEUR 1.647 (i. Vj. TEUR 1.955), für Bonus in Höhe von TEUR 1.039 (i. Vj. TEUR 1.303), für Vorruhestandsleistungen in Höhe von TEUR 1.036 (i. Vj. TEUR 1.486), für Rückstellung für Prozessrisiken in Höhe von TEUR 933 (i. Vj. TEUR 0), für ausstehenden Urlaub in Höhe von TEUR 633 (i. Vj. TEUR 586), für Verpflichtungen aus der Weiterbelastung von Kantinenkosten in Höhe von TEUR

366 (i. Vj. TEUR 556), für Restrukturierung in Höhe von TEUR 225 (i. Vj. TEUR 530) sowie für Abfindungen in Höhe von TEUR 170 (i. Vj. TEUR 480).

Aus der Zeitwertbewertung des Deckungsvermögens zur Altersteilzeitrückstellung sind im Geschäftsjahr unrealisierte Gewinne von TEUR 81 (i. Vj. TEUR 49) entstanden. Der ausschüttungsgesperrte Betrag beträgt TEUR 56 (i. Vj. TEUR 34).

Verbindlichkeiten

Unter dem Posten Verbindlichkeiten werden überwiegend Verpflichtungen

gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

Latente Steuern

In Ausübung des Wahlrechts des § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB wird der über den Saldierungsbereich hinausgehende Überhang aktiver Steuerlatenzen nicht bilanziert. Es ergeben sich aktivische Unterschiede zwischen den handels- und

steuerrechtlichen Wertansätzen bei der Pensions- und Altersteilzeitrückstellung.

Die Bewertung der inländischen Steuerlatenzen erfolgt wie im Vorjahr mit einem Steuersatz von 31,0 %.

Passive Rechnungsabgrenzung

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten setzen sich aus der Abgrenzung von zeitraumbezogenen Leistungen in Höhe von TEUR 6.578 (i. Vj. TEUR 6.939) sowie aus der Differenz zwischen dem Kaufpreis nach IFRS und dem handelsrechtlichen

Erfüllungsbetrag (Zinssatzunterschied) der von PwC übernommenen Pensionsverpflichtungen in Höhe von TEUR 3.198 (i. Vj. TEUR 3.630) zusammen.

2 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Nach Tätigkeitsbereichen aufgegliedert, hat der Servicebereich Risk Management einen Umsatz von TEUR 97.780 (i. Vj. TEUR 96.233) und der Servicebereich Advisory (Other Services) einen Umsatz von TEUR 40.488 (i. Vj. TEUR 39.270) erzielt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge von TEUR 755 (i. Vj. TEUR 812) beinhalten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von TEUR 252 (i. Vj. TEUR 22), Erträge aus der Auflösung von Einzelwertberichtigungen von TEUR 127 (i. Vj. TEUR 343), Erträge aus Firmenwagen TEUR 112 (i. Vj. TEUR 110) sowie Erträge aus Verkaufspreisnachbesserungen zum Grundstücksverkauf 2015 an die EH-Campus Neubau GmbH TEUR 102 (i. Vj. TEUR 0).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen von TEUR 33.888 (i. Vj. TEUR 32.048) sind enthalten: TEUR 18.155 (i. Vj. TEUR 18.572) aus Umlagen, TEUR 7.428 (i. Vj. TEUR 5.390) aus IT-Aufwendungen, TEUR 1.593 (i. Vj. TEUR 1.564) aus Mieten und sonstigen Raumkosten, TEUR 972 (i. Vj. TEUR 36) aus Restrukturierungsaufwendungen, TEUR 73 (i. Vj. TEUR 73) aus der Verteilung des BilMoG-Umstellungseffekts aus Pensionsverpflichtungen über einen Zeitraum von 15 Jahren sowie TEUR 5 (i. Vj. TEUR 15) aus Währungskursverlusten.

Das Finanzergebnis in Höhe von TEUR 1.289 (i. Vj. TEUR 1.917) setzt sich im Wesentlichen aus Dividendenerträgen aus verbundenen Unternehmen TEUR 4.530 (i. Vj. TEUR 4.747) sowie Zinsaufwendungen aus Pensionsrückstellungen TEUR 3.001 (i. Vj. TEUR 2.672) zusammen.

Im Finanzergebnis sind zudem enthalten:

	31. 12. 2019	
	Pensionen und ähnliche Verpflichtungen TEUR	Sonstige Verpflichtungen TEUR
Ertrag aus dem beizulegenden Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	-162	-32
Rechnerische Verzinsung des Erfüllungsbetrags der verrechneten Schulden	1.014	98
Effekt aus der Änderung des Diskontierungszinssatzes für den Erfüllungsbetrag	2.000	20
Nettobetrag der verrechneten Erträge und Aufwendungen	2.852	86

Im Altersversorgungsaufwand 2019 sind folgende Sonderaufwände/-erträge enthalten:

Ertrag aufgrund der Absenkung des Rententrends von 1,7 % p. a. auf 1,5 % p. a.:	712 TEUR
---	----------

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen TEUR 11.037 (i. Vj. TEUR 8.825).

IV. Haftungsverhältnisse aus betrieblicher Altersversorgung und sonstige finanzielle Verpflichtungen

1 Pensionszusagen

Haftungsverhältnisse bestehen im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung. Grundlage der betrieblichen Altersversorgung für die Mitarbeiter der deutschen Tochtergesellschaften der Allianz SE, München, die bis zum 31. Dezember 2014 eingetreten sind, ist in der Regel die Mitgliedschaft in der Allianz Versorgungskasse VVaG, München (AVK), die als rechtlich selbstständige und regulierte Pensionskasse der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht unterliegt. Die Leistungen der AVK werden nach dem Einmalbeitragssystem über Zuwendungen der Trägergesellschaften an die Kasse durch Gehaltsumwandlung finanziert.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, anteilige Verwaltungskosten der AVK zu tragen

und entsprechend den Rechtsgrundlagen gegebenenfalls Zuschüsse zu leisten.

Außerdem leisten die Trägergesellschaften für bis zum 31. Dezember 2014 eingetretene Mitarbeiter Zuwendungen an den Allianz Pensionsverein e. V., München, (APV).

Aufgrund des stark gesunkenen Diskontierungszinssatzes und weil die Anpassungsverpflichtung nach § 16 BetrAVG im Alt-tarif des APV nicht rückgedeckt ist, ist zum 31.12.2019 das Deckungsvermögen des APV geringer als die Versorgungs-verpflichtungen. Der Fehlbetrag zum 31.12.2019 beträgt TEUR 8.894 (i. Vj. TEUR 7.368).

Die Gesellschaft macht von dem Wahlrecht nach Artikel 28 Absatz 1 Satz 2 EGHGB Gebrauch, hierfür keine Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten zu bilden, da die gesetzlich vorgeschriebene Anpassung der Renten an den Verbraucherpreisindex durch zusätzliche Beiträge an den APV finanziert wird.

Sowohl die AVK als auch der APV wurden für Neueintritte ab dem 1. Januar 2015 geschlossen.

Für Neueintritte ab dem 1. Januar 2015 wurde die betriebliche Altersversorgung einheitlich neu geregelt.

Die Gesellschaft leistet für Neueintritte ab dem 1. Januar 2015 einen monatlichen Beitrag in eine Direktversicherung bei der Allianz Lebensversicherungs-AG, welcher im Rahmen der Entgeltumwandlung vom Mitarbeiter finanziert wird.

Außerdem wird monatlich ein Arbeitgeberbeitrag im Rahmen einer Direktzusage gewährt.

2 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft hält aus dem Forderungseinzug für Kunden ein nicht in der Bilanz ausgewiesenes Treuhandvermö-

gen in Höhe von TEUR 1.079 (i. Vj. TEUR 1.079), dem Treuhandverbindlichkeiten in gleicher Höhe gegenüberstehen.

V. Sonstige Angaben

1 Mitarbeiterzahlen

Im Geschäftsjahr 2019 beschäftigte die Euler Hermes AG durchschnittlich 435 (i. Vj. 428) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 308 (i. Vj. 319) Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter in Vollzeitbeschäftigung und 127 (i. Vj. 109) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Teilzeitbeschäftigung.

2 Organe der Gesellschaft

Mitglieder des Vorstands waren im Geschäftsjahr 2019:

Ronald van het Hof, Diplom-Betriebswirt (Vorstandsvorsitzender)

Silke Grimm, Diplom-Kauffrau

Ulrich Nöthel, Ass. jur.

Edna Schöne, Rechtsanwältin

Für das Geschäftsjahr 2019 belaufen sich die mittelbar dem Vorstand gewährten Gesamtbezüge auf TEUR 599 (i. Vj. TEUR 996).

Die Aufsichtsräte haben Bezüge für das Geschäftsjahr 2019 in Höhe von TEUR 106 (i. Vj. TEUR 137) erhalten.

Die Pensionsverpflichtungen für ehemalige Vorstandsmitglieder/Geschäftsführer beziehungsweise deren Hinterbliebene stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2019 TEUR	31.12.2018 TEUR
Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände	1.034	1.044
Beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	1.034	1.044
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	2.648	2.605
Nicht ausgewiesener Rückstellungsbetrag gemäß Artikel 67 Absatz 2 EGHGB	44	52
Pensionsrückstellungen	1.570	1.508

Der mit dem 7-jährigen Durchschnittszins zum 31.12.2019 ermittelte Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden beträgt TEUR 2.929. Somit ist ein Betrag von TEUR 281 gemäß § 253 Absatz 6 Satz 2 HGB ausschüttungsgesperrt.

Bei Rückdeckungsversicherungen wird als beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände der Aktivwert zugrunde gelegt.

3 Abschlussprüferhonorar

Die Angaben zum Honorar für den Abschlussprüfer gemäß § 285 Nr. 17 HGB für Leistungen an die Euler Hermes AG sind

im Anhang des Konzernabschlusses des Allianz Konzerns enthalten.

4 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Zu den Auswirkungen des Coronavirus haben wir im Lagebericht Stellung genommen.

5 Gewinnverwendung

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, aus dem Bilanzgewinn von TEUR 42.323 eine Dividende von EUR 1,50 je Stückaktie auf TEUR 10.000 Grundkapital

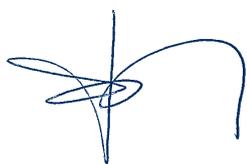
auszuschütten. Dies erfordert einen Ausschüttungsbetrag von TEUR 15.000. Der verbleibende Betrag von TEUR 27.323 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

6 Konzernverhältnisse

Mutterunternehmen, das einen Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Allianz SE, München. Die Euler Hermes AG wird in den Konzernabschluss einbezogen.

Der Konzernabschluss ist dort offengelegt und hat befreiende Wirkung.

Euler Hermes Aktiengesellschaft
Hamburg, den 26. März 2020



van het Hof



Grimm



Nöthel



Schöne

Brutto-Anlagentpiegel der Euler Hermes Aktiengesellschaft vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019

Entwicklung der Aktivposten A I bis III im Geschäftsjahr 2019	01. 01. 2019 TEUR		Zugang TEUR		Abgang TEUR		31. 12. 2019 TEUR		01. 01. 2019 TEUR		Zugang TEUR		Abgang TEUR		31. 12. 2019 TEUR		Buchwert 31. 12. 2018 TEUR		Buchwert 31. 12. 2019 TEUR			
	Anschaffungskosten		Abschreibungen		Abschreibungen		Abschreibungen		Abschreibungen		Abschreibungen		Abschreibungen		Abschreibungen		Abschreibungen		Abschreibungen			
A I. Immaterielle Vermögensgegenstände																						
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	103.242	2.116	-	105.358	13.746	9.851	-	23.597	81.761	89.496												
A II. Sachanlagen																						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	371	-	-	371	-	-	-	-	371	371												
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	678	862	83	1.457	507	45	83	469	988	171												
Summe A II	1.049	862	83	1.828	507	45	83	469	1.359	542												
A III. Finanzanlagen																						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.264	-	-	5.264	2.764	-	-	2.764	2.500	2.500												
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.500	-	-	1.500	-	-	-	-	1.500	1.500												
3. Beteiligungen	42.628	-	-	42.628	5.178	-	-	5.178	37.450	37.450												
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	14.033	9.131	7.885	15.279	-	-	-	-	15.279	14.033												
Summe A III	63.425	9.131	7.885	64.671	7.942	-	-	7.942	56.729	55.483												
Gesamt	167.716	12.109	7.968	171.857	22.195	9.896	83	32.008	139.849	145.521												

Es können Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten auftreten.

Bestätigungsvermerk

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Euler Hermes Aktiengesellschaft, Hamburg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Euler Hermes Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den

tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungs-

vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen umfassen den von uns vor Datum dieses Bestätigungsvermerks erlangten Geschäftsbericht – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses, des geprüften Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prü-

fungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätig-

keit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Auf-

stellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
 - ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
 - beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
 - beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
 - führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.
- Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 27. März 2020

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Mathias Röcker	Dennis Schnittger
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrats

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Aufsichtsrat der Euler Hermes Aktiengesellschaft hat während des gesamten Berichtsjahres die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Wir überwachten die Geschäftsführung der Gesellschaft, berieten den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens und waren in Entscheidungen von grundlegender Bedeutung unmittelbar eingebunden.

Im Rahmen unserer Überwachungs- und Beratungstätigkeit ließen wir uns vom Vorstand regelmäßig, zeitnah und umfassend berichten, und zwar sowohl schriftlich als auch mündlich. Der Vorstand berichtete uns über den Gang der Geschäfte sowie über die wirtschaftliche und die finanzielle Entwicklung der Euler Hermes Aktiengesellschaft.

Auf Grundlage der Berichterstattung des Vorstands erörterten wir in den Aufsichtsratssitzungen die Geschäftsentwicklung sowie für das Unternehmen wichtige Entscheidungen und Vorgänge. Soweit dies nach Gesetz oder Satzung erforderlich war, hat der Aufsichtsrat nach gründlicher Prüfung Beschluss gefasst.

Die Prüfung durch die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, hat ergeben, dass die Buchführung und der Jahresabschluss der Euler Hermes Aktiengesellschaft den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und dass der Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss steht. In der Aufsichtsratssitzung am 23. April 2020 wurde der Bericht des Abschlussprüfers in dessen Gegenwart erörtert. Dem Ergebnis dieser Prüfung schließt sich der Aufsichtsrat an.

Auch nach dem abschließenden Ergebnis unserer eigenen Prüfung haben wir keine Einwendungen zu erheben. Wir billigen den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss, der damit festgestellt wird. Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns stimmen wir zu.

Der vom Vorstand erstellte Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers hierzu lagen dem Aufsichtsrat vor und wurden geprüft. Der Abschlussprüfer hat dem Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Wir schließen uns dieser Beurteilung an.

Im Geschäftsjahr 2019 trat der Aufsichtsrat zu zwei regulären Sitzungen im April und November zusammen.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Arbeitnehmervertreterinnen und Arbeitnehmervertretern, den Geschäftsführungen der Tochtergesellschaften und dem Vorstand der Euler Hermes Aktiengesellschaft für ihre Leistung und ihren Einsatz.

Hamburg, den 23. April 2020

Für den Aufsichtsrat:

A handwritten signature in blue ink, reading "Gerd-Uwe Baden". The signature is written in a cursive, flowing style.

Dr. Gerd-Uwe Baden
Vorsitzender

Euler Hermes Aktiengesellschaft
Gasstraße 29
22761 Hamburg
Tel. +49 (0) 40/88 34-90 00
Fax +49 (0) 40/88 34-77 44
info.de@eulerhermes.com
www.eulerhermes.de